

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „Kairos“ vom 2. Mai 2025 18:19

[Zitat von state_of_Trance](#)

Der Frust, dass man ein anspruchsvolles Studium durchgemacht hat, um mit dem selben Gehalt abgespeist zu werden. Und dann soll man auch noch mehr unterrichten? Falls das kommt, braucht sich nun wirklich keiner mehr zu wundern, dass niemand Mathe, Physik, Chemie, Informatik unterrichten möchte.

Und ja, das hier wird jetzt ~~Downvotes~~ Verwirrend-Reaktionen regnen. Bring it on.

Ich glaube mittlerweile überhaupt nicht, dass eine Mathekorrektur weniger intensiv ist als eine Korrektur in den Geisteswissenschaften. Die Belastung hängt mit anderen Dingen zusammen, siehe oben meinen Beitrag. Wie arbeitsintensiv eine Mathekorrektur ist, hängt sicherlich von der Schulart, Klassenstufe und Teilnehmerzahl ab. Eine Faktorisierung könnte dabei helfen, dass diejenigen, die ständig das Matheabi korrigieren müssen, auch etwas Entlastung bekommen. Es von den Fächern abhängig zu machen, halte ich für fatal. Eine Oberstufenklausur ist mit Vorbereitung, Erwartungshorizont, Korrektur und ordentlichen Besprechung in jedem Fach eine Menge Arbeit.